

NACHRICHTEN AUS DEIZISAU

Motorsport-Club Deizisau

Rennatmosphäre in Neuhausen



Der Süddeutsche Meister im Automobil-Turniersport zeigt beim Wettbewerb in Neuhausen sein Können. Fotos: Klaus Oswald

In diesem Jahr wurde die Süddeutsche Meisterschaft im Automobil-Turniersport in Württemberg am 10. September vom MSC Deizisau im Namen des ADAC Württemberg organisiert und da in Deizisau kein geeignetes Gelände zur Verfügung stand, wurde die Veranstaltung bei der Firma Zimmermann in Neuhausen durchgeführt.

Für die Bereitstellung des gesamten Firmengeländes zur Durchführung der Veranstaltung gebührt ein großer Dank. Bereits am Freitagnachmittag reisten die ersten Teilnehmer in Neuhausen an und konnten den Parcours besichtigen, bevor es dann am Samstag ab 8.30 Uhr losging.

Die Fahrzeuge wurden im parc fermé eingestellt und die Fahrzeugprüfung konnte beginnen.

Die Teilnehmer starteten für fünf verschiedene Regionalclubs und es waren 38 Teilnehmer angemeldet. Die Teilnehmer qualifizierten sich in der Saison 2016 in den regionalen Turnieren in ganz Süddeutschland Start.

Pünktlich um 9.45 Uhr begrüßte der Vorsitzende des MSC Deizisau Hartmut Kälberer alle Teilnehmer und Besucher und begann mit der Fahrerbesprechung. Zu Beginn wurde mit allen Teilnehmern der Parcours besichtigt, alle Fragen besprochen und von den beiden Schiedsrichtern beantwortet. Um 10 Uhr ging die Vorfahrerin an den Start und für die nächsten fünf Stunden dominierten die Motorengeräusche auf dem Firmengelände. Die ersten beiden Durchgänge wurden in einer vorher ausgelos-

ten Reihenfolge gefahren. Direkt nach dem ersten Durchlauf zeigte sich, dass noch alles offen war. Es schafften nur fünf Teilnehmer, mit null Fehlern den Parcours zu durchfahren. Die Zeiten schwankten dabei von einer Minute bis mehr als zwei Minuten. Auch der Süddeutsche Meister aus Denkendorf patzte mit 2,5 Fehlern.

Nun lag es am zweiten Durchgang und alle Top-Fahrer mussten zeigen, welches Können in ihnen steckt. Dies zeigte sich auch gleich an den Fehlern. Nach dem zweiten Durchlauf waren 15 Teilnehmer mit null Fehlern am Ziel angekommen. Die Fahrer vom AMC Esslingen, die für Württemberg an den Start gingen, konnten sich deutlich vom restlichen Feld distanzieren. Auch Rolf Oswald zeigte mit null Fehlern und in einer Zeit unter eine Minute ganz klar seinen Anspruch auf die Titelverteidigung.

Vom MSC Deizisau nahm in diesem Jahr nur Hartmut Kälberer am Turnier teil und nach den beiden ersten Läufen konnte er mit drei und zwei Fehlern als zwölfter Fahrer an den Start für den dritten Lauf gehen. Für die Reihenfolge des dritten Laufs werden die ersten beiden Läufe ausgewertet und nach dem jeweils besten Lauf sortiert.

Gestartet wird dann in umgekehrter Reihenfolge, damit die besten Fahrer am Schluss zusammen fahren und es bis zum Ende spannend bleibt. Auch 2016 zeigte sich, dass Würt-



Spät am Abend wurden die Turniersieger des diesjährigen Wettbewerbs für ihre Leistungen geehrt.

temberg das stärkste Fahrerfeld stellte. Von den besten zehn Fahrern waren allein sechs aus Württemberg. Der Sieger entschied sich erst im letzten Lauf. Christian Oswald hatte im dritten Lauf einen Fehler und so lag es an Rolf Oswald, ob er mit einem Null-Fehler-Lauf ans Ziel kommen konnte.

Nach einer Minute und zwei Sekunden war es soweit und er stand mit null Fehlern an der Ziellinie und konnte den Titel des Vorjahrs bestätigen. Bei den Frauen war die Spannung ebenfalls bis zum Schluss sehr groß. Die Titelverteidigerin Jutta Karls aus Wendlingen hatte nach den ersten beiden Läufen nur einen Null-Fehler-Lauf und musste im dritten alles auf eine Karte setzen, da die Kontrahentin aus Hessen

bereits zwei Null-Fehler-Läufe auf dem Konto hatte. Allerdings leistete sie sich einen Fehler und kam damit nur auf Platz zwei, der Sieg ging in diesem Jahr bei den Fahrerinnen an Sabine Jentsch. Bei der Mannschaftswertung ging der Sieg wieder nach Württemberg und dies ununterbrochen seit 1993. Am Abend fand im Saalbau die Siegerehrung statt und nach 22 Uhr erklärte Hartmut Kälberer die 30. Meisterschaft für beendet. Der MSC bedankt sich Namen des ADAC Württemberg bei allen Helfern und bei der Firma Zimmermann für die Bereitstellung des Firmengeländes und wünscht den Teilnehmern der Deutschen Meisterschaft im Oktober viel Erfolg. Details zu den Platzierungen können unter www.msc-deizisau.de nachgeschaut werden.

Oldtimerfreunde Deizisau

Drei-Täler-Fahrt

Die neunte Herbstausfahrt der Oldtimerfreunde Deizisau am vergangenen Wochenende war eine Drei-Täler-Fahrt über das Neckartal und den Schwarzwald zum Kaiserstuhl. Die Strecke führte von Deizisau über Tübingen, Hirschau vorbei an der Wurmlinger Kapelle und Horb nach Sulz. Dort gönnten sich die Oldtimerfreunde die erste Pause bei einem zweiten Frühstück. Gut gestärkt ging die Fahrt über Oberndorf nach Schramberg zur Autosammlung Steim. Nach der Besichtigung der prächtigen Oldtimer ging es weiter nach Hornberg, Gutach in Richtung Elzach. Auf einer Anhöhe beim Landwassereck war eine kleine Vesperpause angesagt. Am späten Nachmittag, nach etwa 180 Kilometern



Bei ihrer Ausfahrt am vergangenen Wochenende besuchten die Deizisauer Oldtimerfreunde auch die Autosammlung Steim in Schramberg. Foto: Hans Kächele

Fahrt, war das Ziel Bottingen am Kaiserstuhl erreicht. Am zweiten Tag, bei hervorragendem Cabrio-Wetter, starteten die Oldtimerfreunde zu einer gemütlichen Rundfahrt durch den Kaiserstuhl mit Besichtigung des mittelalterlichen Örtchens Burkheim, weiter durch die Rebberge auf den 370 Meter hohen Aussichtspunkt Mondhalde, dann nach Oberbergen zu einem Weingut. Nach einer kleinen Sektprobe ging es wieder zurück ins Hotel. Am dritten Tag führte die Heimfahrt, allerdings bei Regen, über das Schuttertal und das Kinzigtal mit einer Mittagspause in Vorderlehengericht über Landstraßen zurück in die Heimat nach Deizisau. Es war eine erfreuliche, pannenfreie Ausfahrt mit viel Spaß.